

BRUGG

2. Brugger Orgelnacht

Frühlingsnachttraum
Samstag, 16. Mai 2026, von 18.15 bis 24 Uhr in der Stadtkirche Brugg

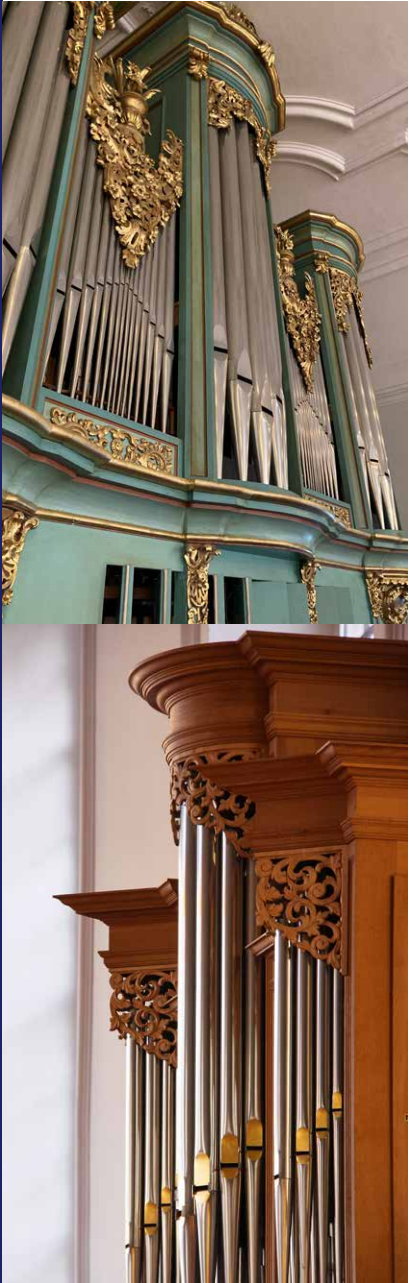
Liebe Musikliebhaber und Musikliebhaberinnen der Stadtkirche Brugg

Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen das Programm der zweiten Brugger Orgelnacht vorzustellen, die am Samstag, dem 16. Mai (nach Himmelfahrt) stattfindet. Sechs Organistinnen und Organisten werden von 18.15 Uhr bis 24 Uhr auf der prächtigen Orgel der Stadtkirche Brugg spielen. Ein roter Faden verbindet die sechs Programme: die sechs Orgelsonaten op. 69 von Felix Mendelssohn (1809–1847). Diese Meisterwerke bieten den Anstoss für vielfältige musikalische Entdeckungsreisen, dank derer die reiche Klangpalette der Orgeln der Stadtkirche genossen werden kann. Jedes Konzert dauert 45 Minuten. Zwischen den Konzerten besteht die Möglichkeit, im Kirchgemeindesaal eine Erfrischung zu sich zu nehmen.
Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühlingsnachttraum!

Luigi Collarile | Kirchenmusiker der Stadtkirche Brugg

Programm

- 18.00 Uhr Einleitung
- 18.15 Uhr Mendelssohn auf Reisen in der Schweiz, Sacha Rüegg (Zürich)
- 19.15 Uhr Mendelssohn und Bach, Luigi Collarile (Brugg) und das Vokalensemble der Stadtkirche Brugg
- 20.15 Uhr Hochzeits- und Trauermärsche, Antonio García (Bern)
- 21.15 Uhr Mendelssohn und England, Antje Maria Traub (Baden)
- 22.15 Uhr Ein Feuerwerk von Farben, Alberto Gaspardo (Herrliberg)
- 23.15 Uhr Orgellieder ohne Worte, Tobias Lindner (Basel)



Jetzt erst recht!

VON PFRN. URSINA BEZZOLA

Dass bisherige Ordnungen und Selbstverständlichkeiten weltweit wanken, lässt sich nicht übersehen. Wir leben in unberechenbaren Zeiten. Das Alte, das sich mit aller Kraft durchzusetzen versucht, taugt nicht mehr. Das Neue, Bessere, das wir wollen, ist noch nicht da.

Was können wir tun, damit wir dennoch froh und munter bleiben in dieser unsteten Welt und nicht mitmischen im trüben Sumpf der Dürsterkeit?

Mir kommen da wunderbare Bibelverse in den Sinn, die sich als Wegbegleiter, Mutmacher und Augenöffner anbieten:

«Seid dankbar in allen Dingen, denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.» (1. Thess 5,18)

Dankbar bleiben – auch und gerade, wenn im Aussen Vieles schief läuft. Dankbar sein für alles, was gut, schön, wahr, mutmachend und unterstützend ist in unserem Leben und in der Welt. Wir könnten versuchen, unsere eigene Stimmung durch das tägliche Üben von Dankbarkeit zu heben, damit auch wir dazu beitragen, dem Guten Raum zu geben – in Worten, Taten und mit unserem ganzen Sein.

«Freut euch in dem Herrn allezeit, abermals sage ich: Freuet euch! Lasset eure Freundlichkeit allen Menschen kund werden. Der Herr ist nahe.» (Philipper 4,4)

Dankbar sein in allen Lebenslagen und Zeiten, uns freuen können, dass Gott, die Quelle unseres Lebens, uns nahe ist, freundlich bleiben gegenüber allen Menschen – das wäre doch eine ganz schlichte, einfache Lebensweise, das Gute in der Welt zu stärken?

Jetzt erst recht!

WINDISCH

2025 – ein bewegtes Jahr

BARBARA STÜSSI-LAUTERBURG, PRÄSIDENTIN

Besinnlich-fröhliche Gedanken zu Sprüchen aus der Bibel, die in den allgemeinen Sprachgebrauch eingegangen sind: Damit machten Pfrn. Ursina Bezzola und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker am 1. Januar den Auftakt. Bald wurde es lärmig: die Erneuerung des Lifts im Kirchgemeindehaus ging unfallfrei über die Bühne. Das ganze Haus ist nun barrierefrei.

Der schöne Auftritt des Kirchenchors an Weihnachten 2024 war auch sein Abschied. Trotz grossem Effort liessen sich keine neuen Sängerinnen und Sänger gewinnen, so dass der Chor kurz vor seinem 100-Jahr-Jubiläum schweren Herzens die Auflösung beschloss. «Vierstimmig» geht es aber seit Januar 2025 weiter: Sangesfreudige widmen sich alle zwei Wochen unter der Leitung unseres Sozialdiakons in Ausbildung, Jann Knaus, den Liedern des Kirchengesangsbuches und verstärken ab und zu den Gemeindegesang in den Gottesdiensten.

«Die Welt zu Gast in Windisch»: Unter diesem Motto stand die Lange Nacht der Kirchen im Mai. Der Kinderchor erfreute mit Liedern aus vielen Winkeln der Erde und verschiedene Gruppen

verwöhnten am Buffet mit Köstlichkeiten aus ihrem Heimatland.

Kirchgemeindeversammlungen: Im Mai stellte die Kirchgemeinde Weichen für die Zukunft. Mit grossem Mehr stimmte die Versammlung dem Erwerb der Parzelle «Rothübel» samt der alten Turnhalle neben der Kirche Hausen zu.

Im November standen auf Grund des Rücktritts von Claire Aeberhard und Mario Ptak Ersatzwahlen in die Kirchenpflege an. Mit Gerd Panitzki, Melanie Rauber und Nathalie Rossi konnten für das letzte Jahr der Amtsperiode alle acht Kirchenpflegesitze besetzt werden. Lebhaft diskutierte die Versammlung die Vorschläge zum Ersatz der abgestorbenen Hecke beim Kirchgemeindehaus. Ein Metallzaun fand keine Gnade, stattdessen wird eine biodiverse Hecke bevorzugt. Endlich sollen die unansehnlichen Bänke auf dem Kirchenvorplatz erneuert werden, als Teil der Gesamtaufwertung der Umgebung der Kirche. Die Versammlung genehmigte dafür eine Entnahme aus dem Fonds Nobs, entsprechend dem von der Gemeinde definierten Verwendungszweck «Begegnung».

Auf dem Rothübel ist ein Bauprojekt vorgesehen, das dazu beitragen soll, dank Mieteinnahmen längerfristig sinkende Steuererträge teilweise zu kompensieren. Zahlreiche Interessierte brachten im November an einem Mitwirkungsanlass ihre wertvollen, qualitätssichernden Überlegungen dazu ein.

Nach vier Jahren kündigte Nathalie Rossi per Ende Oktober die Sekretariatsstelle. Franziska Meier ist die neue, freundliche Ansprechperson im Büro.

Unsere Kirchgemeinde zählt aktuell rund 2560 Personen. Sie

steht finanziell relativ gut da und bietet viele Möglichkeiten der Begegnung und des Mitwirkens. Regelmässig 40 bis 60 Gottesdienstbesucherinnen und -besucher an gewöhnlichen Sonntagen widersprechen der vielgehörten Klage über «leere Kirchen». Sie sind ein Kompliment an unsere Pfarrerin und unseren Pfarrer, nämlich dafür, dass Ursina Bezzola und Dominik Fröhlich-Walker die Gemeinde in ihrer Vielfalt anzusprechen verstehen. Ihnen und allen, die zum Gemeindeleben beitragen, auch indem sie solidarisch Kirchensteuer entrichten, gilt ein grosses Dankeschön.



Reformierte Kirche Brugg

Pfarramt: Sophie Glatthard, 079 387 39 31, s.glatthard@refbrugg.ch
Rolf Zaugg, 056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch

Sozialfachfrau: Désirée Huber, 078 258 17 58, d.huber@refbrugg.ch

Jugendarbeiterin: Jovana Jankovic, 078 210 95 21, j.jankovic@refbrugg.ch

Sekretariat : Melanie Wolff
Verwaltung: Hansjörg Lüscher
Museumstrasse 2, 056 441 11 76, info@refbrugg.ch

Öffnungszeiten im Sekretariat
Dienstag bis Freitag
09.00–12.00 Uhr
Dienstag- und Donnerstagnachmittag
14.00–16.00 Uhr

Amtswochen:
ab 27. April Pfr. Rolf Zaugg
ab 11. Mai Pfrn. Sophie Glatthard
ab 18. Mai Pfr. Rolf Zaugg

Mitglieder Kirchenpflege
Trudy Walter (Präsidentin)
Ruedi Füchslin
Helene Pfister
Marianne Rudolf
Daniela Schwarz
Käthi Süess
Ueli Wittwer



GOTTESDIENSTE

So 3. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Verabschiedung von Anne-Christine Rechsteiner mit Pfrn. Sophie Glatthard
Do 7. Mai 19.00 Uhr	Gewölbekeller Taizé Friedensgebet mit Désirée Huber und Pfr. Rolf Zaugg
So 10. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Chorgottesdienst zum Muttertag mit dem NABENE-Chor, Pfr. Rolf Zaugg, danach Chilekafi einfach
Do 14. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zu Auffahrt mit Pfrn. Sophie Glatthard
So 17. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard, danach Chilekafi einfach
So 24. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Konzert-Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten mit Pfr. Rolf Zaugg
Fr 29. Mai 18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende, mit Pfr. Rolf Zaugg, anschliessend Apéro
So 31. Mai 10.00 Uhr	Stadtkirche Konzertgottesdienst mit dem Weischno-Chor, mit Pfr. Rolf Zaugg, danach Chilekafi einfach

IMMER WIEDER

Jeden Montag, 06.00 Uhr	Meditatives Sitzen Stadtkirche Kontakt: Ruth Liechti, 056 442 59 76
Montags 9.00–11.00 Uhr Freitags 14.00–16.00 Uh	Offenes Kirchgemeindehaus (ausser am 15. Mai sowie 25. Mai) Der Treffpunkt zum Austausch über alles. Kontakt: Désirée Huber
Jeden Dienstag, 20.00 Uhr	Probe Vokalensemble Stadtkirche Kontakt: Luigi Collarile, l.collarile@refbrugg.ch
Jeden Donnerstag, 15.30 Uhr	Crêpes-Treff (ausser am 14. Mai) Kirchgemeindehaus, Treff für Oberstufenschüler*innen Kontakt: Jovana Jankovic
Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr	roundabout (ausser am 14. Mai) Kirchgemeindehaus, Saal, für junge Frauen von 12–20 Jahren Kontakt: Jovana Jankovic
Jeden Freitag, 12.00 Uhr	Mittagstisch (ausser am 15. Mai) Kirchgemeindehaus, Anmeldung über www.refbrugg.ch , QR Code oder 056 441 11 76
Jeden Freitag, 17.00 Uhr	Jungs-Treff (ausser am 1. Mai sowie 15. Mai) Kirchgemeindehaus Eine Stunde voller Bewegung und Spass Kontakt: Jovana Jankovic
Donnerstag, 7. Mai und 21. Mai, 14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag für Senior*innen Kirchgemeindehaus, Saal Kontakt: Anni Blumer, 079 427 79 78
Samstag, 9. Mai und 30. Mai, 10.00 Uhr	Samstagstreff Pavillon vor dem Kirchgemeindehaus für alle Kinder ab 6 Jahren. Kontakt: Sophie Glatthard

CHORGOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG

Sonntag, 10. Mai, 10.00 Uhr in der Stadtkirche
Der NABENE-Chor unter der Leitung von Stefanie Keller singt Stücke quer durch (fast) alle Stilrichtungen und Jahrhunderte. Sein mitreissender und fröhlicher Gesang begleitet uns durch den Muttertagsgottesdienst. Dazu serviert Pfarrer Rolf Zaugg eine Predigt zum Thema «Mutter!». Anschliessend einfacher Chilekafi. Lust auf mehr A-cappella-Chormusik? Kommen Sie gerne vorbei. Um 17.00 Uhr, Stadtkirche in Brugg.



KULTUR AM NACHMITTAG

Mittwoch, 6. Mai, 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
«Mit dem Velo von zu Haus ans Meer»

Als Familie Egger an Ostern 2022 vom Bözberg mit den Velos losfuhr, war das Ziel klar: In vier Tagen zum Europapark in Rust fahren. Die Tour war ein Hit und das Feuer fürs Fernradeln entfacht. Und so setzten Eggers die Reise ein Jahr...



Mit Familie Egger aus Bözberg. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Marianne Keller und Team (m.keller@refbrugg.ch)

TAIZÉ-FRIEDENSGBET IM GEWÖLBKELLER

Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr im Gewölbekeller unter dem Sigristenhaus (Weg ab Stadtkirche markiert)



Die einfachen Gesänge aus Taizé, dazwischen Stille, ein Gebet für den Frieden, Zeit zum Sein. Eine ganz einfache Form eines Gottesdienstes - besonders für Menschen, die einmal etwas Anderes ausprobieren möchten. Gestaltet von Désirée Huber und Pfarrer Rolf Zaugg. Die Feier dauert rund 3/4 Stunden, keine Anmeldung erforderlich.

MUSIK UM 6

Samstag, 09. Mai, 18.00 Uhr in der Stadtkirche
«Ein jegliches hat seine Zeit»

Musik um 6

Das Vokalensemble «I Sestini» feiert Heinrich Schütz (1585–1672), den «Vater» der deutschen Musik sowie Sergei Rachmaninow (1783–1943), den grossen russischen Romantiker. Unter der Leitung des Dirigenten Joachim Krause erklingen im ersten Teil des Programms Schütz' bewegende «Musikalische Exequien», das bekannteste Beispiel deutscher Trauermusik des 17. Jahrhunderts. Mit Rebeka Ruso, Gambe und Luigi Collarile, Orgel
Leitung: Joachim Kraus



Eintritt frei. Kollekte (Richtpreis 30.-)

PFINGSTGOTTESDIENST - POPPIG

Sonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr, in der Stadtkirche

Man vermutete, dass die Freundinnen und Freunde Jesu, die an Pfingsten vom Heiligen Geist erfüllt in allen Sprachen sprechen konnten, verrückt geworden wären. Im Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten erklingen nun nicht andere Sprachen aber andere Musikstile, die man sonst in der Kirche kaum je hört.



Mit Pfarrer Rolf Zaugg und der Bruggy-Church-Band unter der Leitung von Luigi Collarile.

CHORGOTTESDIENST MIT TAUF

Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr, in der Stadtkirche

Der Weischno-Chor unter der Leitung von Peter Baumann gestaltet das musikalische Programm des Gottesdienstes und lädt ein zum fröhlichen Mitsingen.

Getauft wird Matteo Egloff.

Liturgie und Predigt zum Thema «erinnern-erleben» gestaltet Pfarrer Rolf Zaugg. Anschliessend einfacher Chilekafi.



ANDACHT ZUM MONATSSENDE



Freitag, 29. Mai, 18.15 Uhr in der Stadtkirche

Mit dem Guitarini der Musikschule Brugg unter der Leitung von Claudia Straube, dazu ein paar Überlegungen von Pfarrer Rolf Zaugg zum Thema: «Off-Beat – knapp daneben». Persönlich eingeladen zur Andacht am Monatsende werden die Jubilar*innen des vergangenen Monats, darüber ist sie offen für alle Interessierten. Mit Pfarrer Rolf Zaugg und Kirchenmusiker Luigi Collarile.

WEISCHNO-CHOR



Dienstag, 5. und 19. Mai, 14.00 Uhr in der Stadtkirche

Der Chor lebt von der Beteiligung von Menschen mit und ohne Demenzerkrankung. Es lohnt sich, einfach einmal vorbeizukommen und zu schnuppern. Es ist keine Anmeldung notwendig, die Teilnahme ist kostenlos. Leitung: Peter Baumann. Auskünfte bei Pfr. Rolf Zaugg.

ORGELPUNKT



Freitag, 1. Mai, 18.15 Uhr in der Stadtkirche Brugg

Ana Marija Krajnc spielt Musik von Hieronymus Praetorius, Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude. Eintritt frei. Kollekte.

ORGELKINDER

Geschichten und Orgelklänge für Kids



Freitag, 29. Mai, 16.30 bis 17.30 Uhr in der Stadtkirche

Spaziergang mit Drehorgel

Eingeladen sind alle Kinder, ihre Geschwister, Eltern, Gross- und Urgrosseltern und die Tanten und Onkel. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei. Mit dem Kirchenmusiker Luigi Collarile, dem Drehorgelspieler Bruno Leoni und Pfrn. Sophie Glatthard.

BRUGG

Jahresprogramm

TEXT VON JOVANA JANKOVIC

Ich bin Jovana, 29 Jahre alt und seit sieben Jahren Leiterin von roundabout in der Reformierten Kirche in Brugg. Seit einigen Jahren arbeite ich zusätzlich Teilzeit als Jugendarbeiterin, neben meinem Studium. Die Arbeit mit Jugendlichen begleitet mich also schon lange und ist für mich mehr als ein Job: Sie ist eine echte Herzenssache.

Mir ist wichtig, dass junge Menschen einen Ort haben, an dem sie einfach sie selbst sein dürfen. Einen Ort, an dem man lachen kann, diskutieren kann, Neues ausprobiert und manchmal auch über sich hinauswächst. Einen Ort, an dem man merkt: Du bist nicht allein.

Als Kirche möchten wir genau solche Räume schaffen. Orte der Begegnung, der Gemeinschaft und auch des Glaubens. Orte, an denen Fragen gestellt werden dürfen, Zweifel Platz haben und man gemeinsam darüber nachdenken kann, was im Leben wirklich trägt. Genau aus diesem Gedanken heraus ist auch unser Jugendprogramm 2026 entstanden. Es steht unter dem Motto „Gemeinsam lernen – gemeinsam wachsen“ und ist für mich weit mehr als ein Jahresplan mit einzelnen Events. Es ist eine Einladung

an Dich, an euch alle – Teil von etwas Echtem zu werden.

Ein zentraler Bestandteil sind unsere wöchentlichen Treffen: der Crêpes Treff, der Jungs Treff und roundabout. Sie finden regelmässig statt (ausser in den Schulferien) und sind das Herz unserer Jugendarbeit. Hier passieren oft die schönsten Dinge ganz nebenbei: Wir sitzen zusammen, essen, lachen, hören Musik oder machen selbst welche. Manchmal entstehen tiefgründige Gespräche, manchmal einfach nur gute Stimmung und genau das ist es, was zählt. Es sind diese Momente, die bleiben. Wenn ich an den Crêpes Treff denke, sehe ich genau diese Szenen vor mir: Jugendliche, die zusammensitzen, vielleicht jemand mit einer Gitarre, andere singen mit, es wird gelacht und für einen Moment fühlt sich alles leicht an. Es geht nicht darum, perfekt zu sein. Es geht darum, gemeinsam Zeit zu verbringen und sich wohlfühlen.

Natürlich gibt es über das Jahr verteilt auch besondere Highlights. Wir starten im Januar mit „Crêpes and Play“ und einem Ausflug aufs Eis („Cool on Ice“). Im Februar wird es sportlich mit einer

Bowling Night, bevor im Frühling ein Filmabend („Contra“) und ein Kletterabenteuer folgen, Momente, in denen man sich selbst neu erleben kann. Im Sommer freue ich mich besonders auf das Jugendfest im Juli: ein Ort voller Begegnung, Energie und Gemeinschaft. Kurz danach kehren wir mit „Crêpes and Play“ bewusst zu unseren regelmässigen Treffen zurück. Im August findet ein Tanzworkshop in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche Brugg statt. Ein Projekt, das zeigt, wie wertvoll Zusammenarbeit und Offenheit sind. Der Herbst bringt eine ruhigere, aber intensivere Zeit mit sich. Beim Clean-Up Day im September übernehmen wir gemeinsam Verantwortung für unsere Umwelt und füreinander. Es sind oft die einfachen Dinge, die verbinden. Im Oktober wird gemeinsam gekocht, gelacht und improvisiert und beim Escape Room erleben wir Teamwork auf eine ganz neue Weise. Herausforderungen, die zusammenschweissen und Vertrauen stärken. In der Adventszeit wird es dann besonders gemütlich: Guetkli backen, Adventskalender basteln und der „Singing Christmas Tree“ schaffen eine Atmosphäre, die verbindet.

Für mich ist dieses Programm nicht einfach eine Liste von Aktivitäten. Es ist wie ein Raum, in dem du dich entfalten kannst. Ein Raum, in dem du Menschen triffst, die dich sehen. Und vielleicht auch ein Raum, in dem du ein Stück mehr zu dir selbst findest.

Ich freue mich darauf, dich kennenzulernen und gemeinsam zu lernen, zu lachen und zu wachsen.



Von links nach rechts: Delphin, Letizia und Klara

WINDISCH

Seniorenferien in Murten

13.–19. September 2026



Gemeinschaft – Natur – Erholung – neue Erlebnisse

Eine Woche lang den Alltag zurücklassen, die Schönheit der Natur geniessen, Gemeinschaft erleben, zusammen Zeit verbringen, essen, bei einem Spaziergang auftanken, besinnliche Momente und hübsche Ausflüge erleben - das sind unsere Seniorenferien.

Das *** Hotel Murtenhof & Krone besteht aus alten Patrizierhäusern aus dem 16. Jahrhundert, platziert in Murtens schönster Lage: Direkt neben dem Schloss, im Herzen der Altstadt.

Die Region Murtensee besticht mit mediterranem Flair und Murten gilt als eine der schönsten Mittelalterstädte der Schweiz. Ein Kaffee unter den charmanten Lauben, ein Spaziergang am See, eine Schifffahrt mit Blick auf die Rebberge, ein Ausflug ins Drei-Seen-Land...

Im Preis inbegriffen ist das Frühstücksbuffet, ein 2-Gang Mittagessen und ein 3-Gang Abendessen. Wer Lust hat, kann an den von uns für den Nachmittag organisierten Ausflügen teilnehmen.

Wer kommt mit?

Frauen und Männer ab Pensionsalter. Die Teilnehmer/-innen müssen selbstständig sein – leicht Gehbehinderte mit Stöcken oder Rollator, die noch sicher auf den Beinen sind und auch eine kurze Strecke ohne Rollator gehen können, sollten keine grösseren Probleme haben. Jede/r sollte in der Lage sein, ein paar Treppentritte zu überwinden und auf den «Bsetzisteinen» in der Altstadt zu gehen.

Kosten

Kosten pro Person, inkl. Reise im Car, Tagesausflug, Vollpension und Kurtaxe: Einzelzimmer CHF 1'485. - / Doppelzimmer CHF 1'275 pro Person

Die Kosten sollen niemanden davon abhalten, mit uns in die Seniorenferien zu kommen. Die Kirchgemeinde verfügt über einen Sozialfonds, der Menschen finanziell unterstützen kann. Bitte setzen Sie sich mit Pfarrerin Ursina Bezzola in Verbindung. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt.

Annulationskostenversicherung:

Ist Sache der Teilnehmenden.

Leitung:

Pfrn. Ursina Bezzola, Teresina Bandi, Claire Aeberhard, Martin Keller

Unverbindlicher Seniorenferientreff am Freitag, 8. Mai 2026, 14.30 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses Windisch.

ANMELDETALON

Einsenden bis 22. Mai 2026 an:
Ref. Kirche, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch

PERSONALIEN

Name/Vorname

Strasse, PLZ/Ort

Geburtsdatum

Telefon

ÖV Abos:

- ☐ Keine Vergünstigung
☐ GA ☐ Halbtax

ZIMMERWUNSCH

- ☐ Einzelzimmer
☐ Doppelzimmer zusammen mit:

GESUNDHEIT

Name Hausarzt, Telefon

Diätküche? Welche?

Rollator

- ☐ Ja ☐ Nein

NOTFALLKONTAKT

Name Notfallkontakt, Telefon

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch.
www.refbrugg.ch, www.ref-windisch.ch

Redaktion: Franziska Meier, Nathalie Rossi, Melanie Wolff, Samuel Rechsteiner

Auflage: 3400 Exemplare **Druck:** Tamedia AG, 8021 Zürich